

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1801

30 (27.7.1801)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-123455](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-123455)

Severische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1 Zu weyl. Edo Krudophs Wittwen Vergantung von Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Linnen, Betten, Tische, Stühle, Schränke, Wagen, Egde, Pflug, Pferde, Kühe und Schweine, auch allerley Frauenkleidungsstücke, nicht weniger Feldfrüchte als Gersten, Haber, Roggen, Fenne und Weide, ferner Malz, Biertonnen, und sonstige zur Wirthschaft gehörige Sachen, ist terminus auf den Montag als den 27 dieses in weyl. Edo Krudophs Wittwen Behausung zu Tettens einfinden und der Vergantungsordnung gemäß kaufen.

Sigill. Sever am 15 July 1801.

Aus der Regierung hieselbst.

2 Zu Kolf Harms Lieden Vergantung von einige Pferde, als 1 gelbes Reitpferd, 2 roth Schimmel, 1 schwarzes mit Zeichen und Schnuf, 1 schwarzes, 1 hellbraunes mit 2 weißen Füße und Bleß, und 1 braunes, 1 holl. Wagen, 1 beschlagen Wagen, 1 Pflug, Egden und sonstiges Ackergeräth, einige Feldfrüchte, als 28. Matten Hafer, 9 $\frac{1}{2}$ Matten Bohnen, 7 Matten Sommergersten, 2 Matten Rapsfaamen, Erbsen, Uferbraß, Weede, Ettgrodel, auch Betten, und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Donnerstag als den 6 Aug. in dessen Behausung zu Funens in Hohentircher Kirchspiel angezehet worden, Wornach 2c. Sigill. Sever den 15ten July 1801.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

3 Zu weyl. Mehno Abels Vergantung von verschiedenes Silberzeug, eine

silberne Taschenuhr, ein Reitstod mit silbern Beschlag, sodann 2 Füllen, auch 6 Matten mit Haber und 2 Matten mit Roggen, verschiedene Mannskleidungsstücke und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Sonnabend als den 1. Aug. in weyl. Mehno Abels Wittwen Behausung zu Worsum angezehet worden. Wornach 2c. Sigillat. Sever am 23 Jul. 1801.

Aus der Regierung hieselbst.

4 Zu des Conrad Popken Goeden und Ehefranen annotirten Güther Vergantung, ad instantiam der Frau Pastorin Detken, von Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing Tische, Stühle, Schränke, Betten und Bettgewand, Wagen, Egden, Pflüge, Pferde, Kühe und Jungvieh, imgleichen von auf den Halm stehende Früchte als Haber, Bohnen, Weizen, Roggen, Gerste, nicht weniger 15 Matten Wehde, und eben soviel Fennland und sonstige Sachen ist terminus auf den Donnerstag als den 30ten dieses in dessen Behausung zu groß Auckens angezehet worden. Sigl. Sever den 9ten Jul. 1801.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

5 Zu Conrad Popken Goeden Vergantung von 12 Matten Wehde, Kühe, Pferde, Egden, Wagen, Pflügen, sonstige Hausmanns- und Ackergeräthschaft, Tische, Stühle, Betten und Bettgewand Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Donnerstag als den 30. dieses in dessen Behausung zu Auckens, in Wiarder Kirchspiel, angezehet worden. Sigl. Sever den 20. Julii 1801.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

5 Wann die auf May 1802 aus der Heuer fallende herrschaftliche Pachtstücke als

1) die zur Handlung und Wirrschaft gut eingerichtete Burzschente hier auf Kniphausen, mit dabey gelegten 9 Grasen Landes

2) Die Sengwarder Windmühle nebst 21 Matten Landes, und

3) Die nahe bey Neugarmsfleht belegene 6 Matten grün Land, welche Lubbe Ammen Hinrichs Ehefrau dormalen in Heuer hat, auf einige Jahre öffentlich wiederum zu verheuren, und dazu terminus auf Donnerstag den 6 August a. c. ist angesetzt worden; so wird solches hier durch bekannt gemacht, und können sich die Liebhaber zur Erheuerung gedachter Pachtstücke an dem besagten Tage, des Nachmittags um 1 Uhr, vor hiesiger Cammer einfinden, die Conditionen vernehmen, und nach solchem Heurlich treffen. Kniphausen den 15 July 1801.

Hochgräfliche Cammer hieselbst.
Carlisch.

Concurs.

Von Hote Hoken zu Schurfens ergeheth concursus creditorum und ist terminus präclusivus zur Angabe bis zum 23 Aug. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Sever den 3 July 1801.

Aus dem Landgerichte hieselbst

Privat. Sachen.

1. Kerke Brahm's Sohnes Vormünder wollen das ihrem Curanden zugehörige Landguth zum Seebied in Sander Kirchspiel, groß 77 Grasen, auch 10 Matten und im 1^{ten} Matten im Groden, nebst guter Behausung, am 30 July des Nachmittags um 2 Uhr auf Marienfel in Johann Bernhard Lobe Behausung auf 3 Jahre verheuern. Die Bedingungen sind in termino so wohl, als acht Tage vorher bey den Vermündern Meine Behrens und Dierck Lammers Brahm's einzusehen.

2. Es sollen

a) 6 Matten Landes hinter der hiesigen Roken Mühle welche bis hiezu von dem Gastwirth Troughon heuerlich verabnützet

b) 3 Matten in der Kleiburg welche Hinrich Ahrens Wittwe in Heuer hat

c) eine Erbpacht zu 3 $\text{R} \text{C}$ 18 sch. welche Anthon Vanbaker von einem Garten am Hilkenstrot alljährlich entrichtet

d) eine Erbpacht zu 3 $\text{R} \text{C}$ 18 sch. welche der Schuldiener Hinrich Harms von einem daran belegenen Garten bezahlt

e) ein Garten am Hilkenstrot belegen welchen der J. C. Martens bis hieher in Erbpacht geha

am 1ten August dieses Jahres Nachmittags 4 Uhr in der Wittwe Hammerschmiedin Behausung aus freier Hand verkauft werden. Die vorzulegende Conditionen sind bey dem Adv. Jaspers vorher einzusehen.

3. Es sind auf Martini dieses Jahr 3500 $\text{R} \text{C}$ gegen gehörige Sicherheit zu billigen Zinsen zu belegen; wie solche ganz oder theilweise gebrauchen können wollen sich ie eher je lieber melden bey Friedrichs Ecken zum Fedderwarder Groden oder bey Hillers Martens zum Hohenwerther Grasshause.

4. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß Folkert Abels Haus nebst 3 Matten Landes noch unverkauft sey; und daß mit der öffentlichen Veräußerung desselben am Sonnabend Nachmittag den 8 August in Johann Dreyers Hause bey der Grafschaft nach daselbst vorzulegenden Bedingungen, so auch vorher bey Folkert Abels einzusehen sind, verfahren werden solle.

5. Ich habe dieser Tagen neue Sorten engl. und franz. dr. y und zmei gehäufigste Taschenuhren mit und ohne Datum erhalten, welches einem geehrtesten Publikum hiedurch ergebenst anzeige, ich bitte um geneigten Zuspruch, verspreche reelle und gute Behandlung. Sever.

J. H. Castens, Wittwe.

6. Schustermeister Harm Hinrichs hat noch 3 Matten im Moorlande zum mähen zu verheuern.

7. Drey Aecker vor Moses Hütte belegen sollen am Montage den 3 August des Nachmittags um 2 Uhr im golden Engel vor dem Sct. Annen Thor unter gewissen

vorzulegenden auch vorher bey dem Vergan-
tungs Protocollisten Kunstenbach einzuse-
henden Bedingungen auf einige Jahre
verheuert werden.

8 Verschiedene schöne moderne Haus-
moebeln, so neulich aus Holland erhalten
offerire zu billigen Preisen zum Verkauf,
als: einige 8 Tage gehende Standuhren,
mit Mond, Monat, Datum, wie auch Eb-
be und Fluthzeiger, nebst Repetier, frie-
fische dito Duddelleyen, Schreibcommoden
mit Glasschräncke, Schreibcomtoire, Cabi-
nettschräncke, Leinwandtschräncke, goldene
Dörgehänge, dito Fingerringe, dito Tuchna-
deln, dito Halschlösser, dito Haken und
Degen u. s. w. Jever. Joh. Fr. Sengers.

9 Ein Badendiener, der 2 Jahr in ei-
nen Gewürzhandlungsladen gestanden, su-
chet auswärtige Condition, das Nähere bei
Hübling.

10 Ich habe dieser Tagen wieder schmal
und breit gestreifte, gemachte Grepnen,
Batavias, schwarz Hosenzeug, Leydeban-
den, Huthschnüre, wie auch fein und groben
Zwirn erhalten welches, welches in nebst
den übrig bekannten Waaren zu den billig-
sten Preisen verkaufe; Ersuche daher um
Zuspruch. Jever. Herm. Laur Spänd.

11 Diart Lücken Kinder Vormünder
wollen das ihren Pupillen zustehende Häus-
lingshaus mit Garten und pl. m. 2½ Maa-
ren Landes, im Wlarder Kirchspiel belegen,
Hungerhausen genannt, auf einige Jahre
verheuren; Liebhaber dazu wollen sich da-
her am Mittwoch als den 5 August in
Wins Jansen Winkens Hause, am Wlar-
der alten Deich einfinden, wofelbst die Be-
dingungen auch vorher eingesehen werden
können.

12 Einen braunen Fohlen mit vier
gelblichen Füßen und ein kleines weißes
Zeichen vor den Kopf oben den Augen, ist
aber sonst ohne Zeichen, welches im Hiller-
sen Hamm gehet und etwas fehlet, auch
geholsen werden muß, ansonsten man be-
befürchtet das weitere Krankheit eintritt,
Der Eigenthümer; muß sich mit den ersten

Tag bei Hinrich Lönjes vor den Hillerssen
Ham dey Jever melden.

13 Einige noch recht gute brauchbare
Fenster mit und ohne Rahm auch Fenster-
laden, und Hausthür, stehen bei den Fri-
seur Wiggers zu verkaufen.

14 Man stiehlt in Säcken mir meinen
Torf in der Biedel, und macht es jetzt gar
zu grob. Ich warne den Dieb, daß er
weil ich ihm aufpassen lasse, sich nicht der
Gefahr ausstelle, ertappet und den Geset-
zen gemäß gestrafet zu werden. Jever.
Hollmann.

15 Drey Matten Moorland zum Mä-
hen sind zu verheuren, diejenigen welche
Luft haben selbiges zu heuern, können sich
bey den Buchbinder Koeben melden.

16 Von der besten Sorte friesscher
Wanduhren, sind bey mir abermals ange-
kommen und für einem werthseindenden Preis
zum Verkauf. Die Liebhaber müssen sich
aber baldigst einfinden, im Fall viele ver-
langt werden, so wäre es jetzt die beste
Zeit um mir mit mehrere zu versehen.
Aren, Executeur

Es werden immer Stücke zum
inscribiren im Wochenblatte gesandt, oh-
ne die Gebühren dabey zu schicken, da
dieses aber hinführo nicht gestattet wer-
den kann, so ersuche inskünftige, die
Gebühren, welche genugsam bekannt
sind, beizulegen, sonst die Stücke, wo
die Gebühren nicht beigelegt, zurück ge-
legt werden. Auch müssen die Inserenda
Freitags Morgens gegen 10 Uhr höch-
stens 11 Uhr bei mir eingeschickt werden,
damit die Censur bey Russ. Kaiserl. Re-
gierung zu rechter Zeit bitten kann, da
sonst sich der Einsender gefallen lassen muß
daß das eingesandte Stück bis zur fol-
genden Woche liegen bleibt. Jever.

Vorgeest, Hofbuchdrucker.

